

**Velhagen & Klasing in Bielefeld.**

Velhagen & Klasing's Weihnachts-Almanach. IV. Jahrg. f. d. J. 1896. Hrsg. v. der Red. v. Velhagen & Klasing's Monatsheften in Berlin. Vergr. 8°. (III, 112 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn. u. 9 Taf.) Mit Goldschn. 1. 50

**Verein v. Verlegern Christlicher Litteratur in Leipzig.**

Bücherschau, christlicher. Illstr. Weihnachtskatalog fürs evangel. Haus, hrsg. v. E. Kraus. Zugleich Katalog des Vereins v. Verlegern christl. Litteratur. XVIII. Jahrg. Ausg. im Novbr. 1896. gr. 8°. (168 S.) bar n.n. — 50

**Verlag des allgemeinen deutschen Sprachvereins in Berlin.**

Erler, J., die Sprache des neuen bürgerlichen Gesetzbuchs. gr. 8°. (30 S.) n. — 50

**Verlag der Literaturwerke „Minerva“ in Leipzig.**

Klassiker-Ausgaben, illust., Minerva. Meisterwerke aus den Literaturschätzen aller Nationen. 30. Bdg. gr. 8°. bar — 30  
30. Schiller's sämtliche Werke. 30. Heft. (3 Bdg.)

**Verlagshaus f. Volkslitteratur u. Kunst in Berlin.**

Falconi, C. v., die Braut v. Benedig. Roman. 1. Hft. gr. 8°. (S. 1-24 m. Abbildgn.) — 10

**Georg Wigand in Leipzig.**

Bechstein's, L., Märchenbuch. Mit 84 Holzschn. nach Orig.-Zeichngn. v. L. Richter. 45. Aufl. 12°. (VI, 233 S. m. Bildnis.) Geb. in Leinw. 1. 20

— dasselbe. Mit 153 Holzschn. u. 4 Londr.-Bildern nach Orig.-Zeichngn. v. L. Richter. Pracht-Ausg. 6. Aufl. Mit den Bildnissen Bechsteins u. Richters. gr. 8°. (XII, 248 S.) Geb. in Leinw. n. 6. —

Helm, C., Billi's Jugend. Eine Erzählung f. junge Mädchen. 9. Aufl. 8°. (III, 300 S.) n. 2. 70; geb. in Leinw. n. 3. 50

**A. J. Wyß in Bern.**

Planta, P. C., vermischte Dichtungen. gr. 8°. (V, 193 S.) n. 2. 40  
Klugier, S., was suchet ihr? Neue Serie ausgewählter Predigten aus dem Nachlasse. gr. 8°. (V, 336 S.) n. 3. 40

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

- Dunker & Humblot in Leipzig.** 8151  
Volkswohl-Schriften, Heft 21: Schreiber, das Spielzeug unserer Kinder. 40 S.
- J. Guttentag in Berlin.** 8152  
Schulze, Vorschläge zur Reform des Irrenrechts. Ca. 1 M 50 S.
- A. Hartleben's Verlag in Wien.** 8155  
Neueste Erfindungen und Erfahrungen. 24. Jahrg. 1. Heft. 60 S.; jährlich 7 M 50 S.
- Ferdinand Sirt in Breslau.** 8154  
Hoffmeyer, Kaiser Wilhelm der Große. 25 S.; 20 Copire. 4 M.
- Franz Lipperheide in Berlin.** 8152  
La Saison. 30. Jahrg. 1. Quartal. Edition simple. 1 M 25 S.  
Dasselbe. Edition de luxe. 3 M.  
La Estación. 14. Jahrg. 1. Quartal. 2 M.  
Dasselbe. Edición de lujo. 3 M 60 S.
- Georg Heinrich Meier in Leipzig.** 8152  
Deutsche Novellenbibliothek aus Oesterreich. 7. Bd.: Hörmann, die Trugmühle. Geh. 1 M 50 S.; geb. 2 M 50 S.  
— do. 8. Bd.: Pongracz, Severin. Geh. 1 M 50 S.; geb. 2 M 50 S.
- Adolph Nagel in Hannover.** 8156  
Choralbuch zum evang.-luth. Gesangbuch der Hannov. Landeskirche. 2. Aufl. 5 M.
- Friedrich Andreas Perthes in Gotha.** 8154  
Schmidt, neue Märchen für Jung u. Alt. Geb. 3 M.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 8151  
Crockett, The Grey Man. (T. E. vols. 3176/77.) à 1 M 60 S.
- Velhagen & Klasing in Bielefeld u. Leipzig.** 8151  
Velhagen & Klasing's Monatshefte. XI. Jahrg. 1896/97. 4. Heft. 1 M 25 S.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Das Buchgewerbe**

auf der

**Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.**

Wohl kein Gebiet der bis jetzt stattgehabten Ausstellungen hat eine so große Anzahl von buchgewerblichen Firmen aufzuweisen gehabt, wie dasjenige der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung zu Leipzig 1897. Um nur einen Punkt aus dem Buchgewerbe herauszugreifen, wollen wir erwähnen, daß Sachsen und Thüringen von den im »Adressbuch des Deutschen Buchhandels« verzeichneten Firmen allein 20 Prozent der gesamten deutschen Buchhandelsfirmen der ganzen Welt und mehr als 25 Prozent derjenigen des Deutschen Reiches aufweist. Unter diesen Firmen befindet sich eine Anzahl sogenannter Universal-Weltgeschäfte, die eine Reihe von Spezialgeschäften, wie Verlagsbuchhandel, Buchdruckerei, Lithographie, Stein- und Kupferdruckerei, Xylographie, Zinkographie, Buchbinderei etc. in sich vereinigen und den Weltmarkt beherrschen. Einer besonderen Betonung bedarf es wohl nicht, daß diese großen Geschäfte ihren Sitz in dem alten Leipzig haben, das heute mit Recht die Metropole des Buchhandels und Buchgewerbes genannt wird. Entfallen doch von den 8245 deutschen Buchhandlungen der ganzen Welt allein auf Leipzig 750 Firmen oder 9 Prozent.

Bei dem hohen Rufe, den Leipzig als buchgewerbliche Stadt genießt, ist es selbstverständlich, daß das Buchgewerbe auf der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Aus-

stellung in möglichst großer Ausdehnung und Uebersichtlichkeit vertreten ist. Der Centralverein für das gesammte Buchgewerbe zu Leipzig, der bereits im Jahre 1893 auf der Weltausstellung zu Chicago die deutsche Ausstellung des Buchgewerbes leitete und diesem einen unbestrittenen Sieg errang, hat auch für die nächstjährige Ausstellung zu Leipzig die Durchführung einer buchgewerblichen Kollektivausstellung übernommen. Letztere soll im allgemeinen die buchgewerblichen Firmen des ganzen Ausstellungsgebietes, im speziellen diejenigen von Leipzig zusammenfassen, um dem Besucher ein vollkommenes Bild von der Größe, Bedeutung und Leistungsfähigkeit des Buchgewerbes vor Augen zu führen.

Der Leitung der buchgewerblichen Kollektivausstellung ist von seiten der Ausstellungsdirection ein Raum von 2000 Quadratmeter zur Verfügung gestellt worden, der insofern seiner günstigen Lage, seiner herrlichen Lichtverhältnisse und durch einen eigenen Eingang sich ganz vorzüglich zu dem Zwecke einer besonderen Ausstellung eignet. Es ist dieses der Mittelpavillon des rechten Flügels der großen Industriehalle, sowie ein Teil des dahinter liegenden Raumes.

In dem Mittelpavillon, für den eine originelle Dekoration in Aussicht genommen ist, soll der Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenverlag untergebracht werden, in dem dahinter liegenden Teil die Schriftgießerei, die Gravirkunst, die Galvanoplastik, die graphischen Künste, die selbständige Photographie, die photomechanischen Künste und die Buchbinderei in den verschiedensten Richtungen. Die Ausstellungseinrichtungen sollen möglichst gleichmäßig sein, um